

# Laster schnurrt wie ein BMW

Mit Komponenten für Erdgas betriebene Lkw tut sich mitten in der Krise eine neue Chance für Magna Steyr in Graz auf.

VON ULRIKE JANTSCHNER

Der Laster schnurrt am Gelände von Magna in Graz so leise wie ein BMW daher. Entwicklungsingenieur Markus Rudolf hält die Hand zum Auspuff: Keine Geruchsemission, keine Rußpartikel.

Der erste Erdgas betriebene Lkw wird ab sofort bei Magna am Gelände verkehren – über Frächtere Frikus als Autozulieferer. „Das Fahrzeug produziert um 20 Prozent weniger CO<sub>2</sub> und senkt die Stickstoffdioxid-Emissionen um ein Drittel“, beschreibt Ernst Pucher, Professor an der TU Wien.

Für die Politik, die Luftreinhaltemaßnahmen zu veranlassen habe, und für das Speditionswesen gebe es bald keine Ausreden mehr, sagt Pucher. „Die Qualität in der Antriebstechnik wurde weiter entwickelt, die Ökonomie im Auge behalten.“ Das verschärfte EU-Gesetz zwingt Österreich ab 2010 ohnehin, die Ausstöße des Reizgases NO<sub>2</sub> schrittweise zu verringern. An der Schaffung von Umweltzonen nach deutschem Vorbild führe mittelfristig ohnehin kein Weg vorbei.

**Grenzwerte** „Im verkehrsnahen Bereich werden durch den Schwerverkehr Grenzwerte um 50 Prozent überschritten. Das ist auch gewerberechtlich relevant. Sie können im Wiener Kerngebiet wegen Feinstaubs und Stickoxiden bald nicht mehr bauen.“ Im Transitverkehr betrage der Anteil an Ruß- und Stickoxid-Ausstößen 80 %, im Ortsgebiet bei der Güterverteilung 30 bis 40 %.

Die Rechnung für Spediteure? Erdgas ist ein billiger Kraftstoff. Der Verbrauch reduziert sich um zumindest zehn Prozent.

Das Betankungssystem



**Geruchs- und Rußtest:** Entwicklungsingenieur Markus Rudolf präsentierte den ersten Zuliefer-Lkw

mit Kohlenstoff-Fasern in Leichtbauweise verringert das Gewicht, entsprechend wirkt sich das auf den Verbrauch noch deutlicher aus. Die Magna-Entwickler haben den Prototyp eines superleichten Betankungssystems entwickelt. Markus Rudolf avisiert eine eigene Komponentenfertigung für

diesen Bereich, was mitten in der Krise Hoffnung auf neue Arbeitsplätze gibt und den Standort ökologisiert.

**Nahverkehr** Mercedes Benz erzeugt die Sattelzugmaschine Econic. 1500 Fahrzeuge mit Gastechologie verlassen pro Jahr das Mannheimer Werk. Vorwie-

gend Städte fragen für ihre kommunalen Aufgaben nach. Um 25.000 € teurer ist Fahrzeug, was sich nach drei bis fünf Jahren amortisiert haben sollte.

Laut Frikus-Manager Johann Moser eignet sich der Erdgasantrieb für den Nahverkehr mit Tagesreichweiten bis zu 300 Kilometer.